

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 1
---	------------	----------------------	------

B-Liste

Inhaltsverzeichnis

MP B 01 - Genderaspekte in der Entwicklungszusammenarbeit	2
MP B 02 - Recht sozialer Dienste	3
MP B 03 - Gender und Ernährung	4
MP B 04 - Ernährungsmedizinische Studien.....	5
MP B 06 - Verbraucherpolitik.....	6
MP B 08 - Landschaftsanalyse mit GIS	7
MP B 09 - Probiotische Lebensmittel	8
MP B 10 - Rechtliche und wissenschaftliche Entscheidungsprozesse für „Health Claims“	9
MP B 11 - Kindertagespflege und -betreuung in Deutschland	10
MP B 13 - Progress in Plant Nutrition	11
MP B 14 - Prüfung und Bewertung agrartechnischer Systeme	12
MP B 15 - Betriebliche Entscheidungsunterstützungssysteme in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	13
MP B 16 - Angewandte Tierzucht bei landwirtschaftlichen Nutztieren	14
MP B 17 - Infektion und Immunität	15
MP B 18 - Ökotoxikologie.....	16
MP B 19 - Praxisseminar Betriebsanalyse und Produktionsplanung im landwirtschaftlichen Betrieb	17
MP B 20 - Konsummuster und Verbraucherpolitik im Bereich Gesundheit, Soziales und Ernährung.....	19

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 2
---	------------	----------------------	------

MP B 01 - Genderaspekte in der Entwicklungszusammenarbeit				1./ 3. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Genderaspekte in der Entwicklungszusammenarbeit					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung in Entwicklungsländern					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (1./ 3.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Krawinkel					
Dozenten/innen	Dr. Bellin-Sesay, Prof. Dr. Krawinkel					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • gewinnen vertiefende Kenntnisse über die Lebenssituation von Frauen in Entwicklungsländern • können differenzierte Aussagen über spezielle Probleme der verschiedenen Kontinente treffen • können vorliegende Studien hinsichtlich der Gender - Aspekte besser bewerten 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • partizipative gender-relevante Planungsinstrumente • Gender mainstreaming • Für Analphabeten geeignete Analyse- und Planungsinstrumente • Studienbewertung, Präsentation und Diskussion (Länder- und Themenschwerpunkte werden nach Aktualität ausgewählt) • Gegenüberstellende Bewertung einzelner Studien • Aktuelle Studien aus der Forschung 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenz- stunden	b Vor-/Nach- bereitung			Summe
	Vorlesung					
	Seminar	60	58		118	
	Praktikum/Übung					
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	58	60	2	180 / 6 CP	
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	mündliche Prüfung, Präsentation, Anwesenheit und Diskussionsbeteiligung				
	Bildung der Modulnote	mündliche Prüfung (50 %) Präsentation, Anwesenheit und Diskussionsbeteiligung (50 %)				
	Form der Ausgleichs- prüfung					
	Art der Wiederholungs- prüfung	mündlich				
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	40					
Unterrichtssprache	deutsch					
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/krawinkel					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 3
---	------------	----------------------	------

MP B 02 - Recht sozialer Dienste			2./ 4. Sem.		6 CP	
Modulbezeichnung	Recht sozialer Dienste und Einrichtungen					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Vergleichende Gesundheits- und Sozialpolitik					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2./ 4.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Adalbert Evers					
Dozenten/innen	Dr. Carsten Wendtland					
Teilnahmevoraussetzungen	MK 35 HD					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wichtigsten Grundsatzüberlegungen in Hinblick auf das Sozialrecht • kennen Grundzüge der historischen Entwicklung rechtlicher Grundlagen in den u. a. Bereichen • sind vertraut mit aktuellen Entwicklungen, Schwerpunkten und Kontroversen der Sozialrechtsentwicklung in den u. a. Bereichen • haben die Fähigkeit zur selbstständigen Problembearbeitung rechtlicher Dimensionen der Governance und des Managements sozialer Dienste und Einrichtungen 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Grundlagen sozialer Dienste und Einrichtungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe • rechtliche Grundlagen sozialer Dienste und Einrichtungen im Bereich der Pflege und Hilfe für alte Menschen (ambulant und stationär) • rechtliche Grundlagen für Public Health und präventive Angebote sowie Dienste zur Gesundheitsförderung 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung					
	Seminar	60	60		120	
	Praktikum/Übung					
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	58	2	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Referat und Hausarbeit				
	Bildung der Modulnote	Referat (50 %), schriftliche Hausarbeit (50 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	schriftliche Hausarbeit (Verbesserung)				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	deutsch					
Homepage	http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/evers/					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 4
---	------------	----------------------	------

MP B 03 - Gender und Ernährung			2./ 4. Sem.		6 CP	
Modulbezeichnung	Gender und Ernährung					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2./ 4.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe					
Dozenten/innen	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe, Dr. Jana Rückert-John					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können das geschlechtsdifferente Ernährungsverhalten als kulturelle Darstellungsressource deuten • erkennen Ernährung als soziokulturelles Phänomen und Geschlecht als soziale Konstruktion • erfassen die Bedeutung von Ess- und Ernährungspraktiken für die Konstruktion der Geschlechterordnung 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • soziale Inszenierung der Geschlechterdifferenz durch Nahrungspräferenzen, Essstile, Rituale der Nahrungsverteilung, Demonstration von Fürsorglichkeit • empirische Befunde zu geschlechtsdiffernten Ernährungsweisen • Haushalt, Familie und Semantik der „Hausfrau“ • Nahrungsnormen: Geschlechtsdifferente Körper- und Ernährungssozialisation • Essstörungen und abweichendes Essverhalten 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (62%), Praktikum/Übung (38%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung					
	Seminar	25	80			105
	Praktikum/Übung	15				
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
Workload insgesamt	40	80	58	2	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit				
	Bildung der Modulnote	Referat (50 %) mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit (50 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Verbesserung der Hausarbeit				
Angebotsrhythmus	SoSe, Blockveranstaltung		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	deutsch					
Homepage	http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/meier/					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 5
---	------------	----------------------	------

MP B 04 - Ernährungsmedizinische Studien		4. Sem.		6 CP		
Modulbezeichnung	Ernährungsmedizinische Studien					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung in Entwicklungsländern					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (4.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Krawinkel					
Dozenten/innen	Prof. Dr. Krawinkel und MitarbeiterInnen					
Teilnahmevoraussetzungen	alle Kernmodule des Masterstudiengangs Ernährungswissenschaften					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können abschätzen, welche wissenschaftliche Fragestellung mit welchem Studientypen untersucht wird • haben fundierte Kenntnisse über das Vorgehen bei der Planung, Durchführung und Auswertung ernährungsmedizinischer Studien • können die organisatorischen Rahmenbedingungen und den notwendigen Aufwand einschätzen • haben fundierte Kenntnisse über die Vorgaben und den Einsatz validierter Erhebungsinstrumente zur Abschätzung von Ernährung und Lebensstil • können die wissenschaftliche Aussagekraft von Studienergebnissen einschätzen 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Formulierung einer wissenschaftlichen Fragestellung, Literaturrecherche • Kooperationspartner und Einwerbung finanzieller Mittel • Bestimmung des Studientyps • Fallzahl-Abschätzung, Ein- und Ausschlusskriterien • Methodik der klinischen und anthropometrischen Untersuchungen • Erhebungsinstrumente zu Ernährung, Lebensstil und Medikation • Datenverwaltung und Biomathematik • Personal, Logistik, Raumkapazitäten • Probandeninformation, Einverständnis, Ethikvotum • Adressenziehung und Datenverwaltung • Pilotphase und Prozessevaluation • Informations- und Öffentlichkeitsarbeit • Dateneingabe und Datenprüfung • Analysen und Ergebnisse • Verfassen wissenschaftlicher Publikationen 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung					
	Seminar	60	58			118
	Praktikum/Übung					
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	58	60	2	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Klausur und Seminarleistung				
	Bildung der Modulnote	Klausur (67 %), Seminarleistung (33 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus	SoSe, Blockveranstaltung		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	40					
Unterrichtssprache	deutsch					
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/krawinkel					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 6
---	------------	----------------------	------

MP B 06 - Verbraucherpolitik			3. Sem.		6 CP	
Modulbezeichnung	Konsummuster und Verbraucherpolitik im Bereich Gesundheit, Soziales und Ernährung					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Vergleichende Gesundheits- und Sozialpolitik					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (3.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Adalbert Evers					
Dozenten/innen	Prof. Dr. Evers und Mitarbeiter/innen					
Teilnahmevoraussetzungen	keine (MK 35 HD empfohlen)					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die wichtigsten Theorieansätze zum Verständnis von Konsummustern, persönlichen Dienstleistungsbeziehungen und staatlicher Rahmenseetzungen in den jew. Bereichen kennen die Grundformen der Institutionalisierung von verbraucherpolitischen Konzepten, Mitteln und Maßnahmen im Bereich Gesundheit, Soziales und darin enthaltener Ernährungskomponenten haben die Fähigkeit, zur selbstständigen Problemidentifikation und Entwicklung von Konzepten, sowie zu Projekt- und Gruppenarbeit. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Theorieansätze zur Frage von Konsummustern, Dienstleistungsbeziehungen und der Rolle politischer Rahmenbedingungen (exit & voice, informed consent, consumer-citizen) Grundformen und Instrumente der Institutionalisierung von Schutz-, Beratungs- und Förderungsangeboten im Bereich Gesundheit, Soziales und darin enthaltener Ernährungskomponenten (Anrechte und Chartas, voucher, case-management, Beratungszentren) Fallbeispiele zu Schlüsselbereichen und Querschnittsthemen (Gesundheitsförderung, Pflegeberatung, Elternmitsprache und Wahlrechte in Schulen und KiTas; netzgestützte Information und Beratung, Kundenbefragungen, Beschwerdemanagement, Patienten- und Konsumentenvertretungen) 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung					
	Seminar	60	60			120
	Praktikum/Übung					
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	40	20	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Referat, schriftliche Hausarbeit				
	Bildung der Modulnote	Referat (50 %), schriftliche Hausarbeit (50 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	k. A.				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	deutsch					
Homepage	http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/evers/					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 7
---	------------	----------------------	------

MP B 08 - Landschaftsanalyse mit GIS			2. Sem.		6 CP	
Modulbezeichnung	Landschaftsanalyse mit GIS					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement / Ressourcenmanagement					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hans-Georg Frede					
Dozenten/innen	PD Dr. Lutz Breuer, Dipl. Geoökol. Frauke Barthold					
Teilnahmevoraussetzungen	MK 55 UR (oder anderweitige Statistik und R-Kenntnisse), GIS Kenntnisse					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können eine GIS basierte Landschaftsanalyse durchführen, • kennen bodenhydrologische Messverfahren, • können die Punktmessungen in die Fläche bringen, • lernen Ergebnisse in Wort und Schrift wissenschaftlich zu präsentieren. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Versuchsplanung in der Landschaftsanalyse • GIS Analyse Digitaler Höhenmodelle • Feldmessungen bodenhydrologischer Parameter • Auswertung von Feldmessungen mit R • CART Analyse mit R, räumliche Vorhersage • GIS Kartenerstellung • Datenauswertung und Erstellung eines Ergebnisberichts 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (29%), Praktikum/Übung (71%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	20	30			50
	Seminar					
	Praktikum/Übung	50				
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
Workload insgesamt	70	30	60	20	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Literaturvorstellung, Übungsaufgabe				
	Bildung der Modulnote	Literaturvorstellung (25%), Übungsaufgaben (75 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Nachbearbeitung Übungsaufgabe				
Angebotsrhythmus	SoSe, Blockveranstaltung		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	20					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ilr/ilr-frede/view?set_language=de					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 8
---	------------	----------------------	------

MP B 09 - Probiotische Lebensmittel				1. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Probiotische Lebensmittel				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung des Menschen - ernährungsphysiolog. Bewertung von Lebensmitteln				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (1.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Clemens Kunz				
Dozenten/innen	Dr. Andreas Schwiertz (75%), Prof. Dr. Clemens Kunz (25%)				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden erlangen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis über probiotische Mikroorganismen • Kenntnisse über die Herstellung probiotischer Lebensmittel • Einblick in die Qualitätskontrolle von Probiotika • Einblick in das Marketing von probiotischen Lebensmitteln 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Diversität und Verbreitung von Mikroorganismen • Historische und kulturelle Einordnung von Probiotika • Stoffwechselphysiologie probiotischer Bakterien • Detektionsprinzipien mikrobiologischer Methoden • Qualitätssicherung bei Lebensmittel • Demonstration von diversen mikrobiologischen Techniken und unterschiedlichen Mikroorganismen • Marketing und Recht von Lebensmitteln • Einblick in Abläufe in der Lebensmittelindustrie 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (30%), Exkursion (20%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	60		90
	Seminar	18			
	Praktikum/Übung				
	Exkursion	12			
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Klausur			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur			
Angebotsrhythmus	WiSe			Dauer 1 Semester	
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/kunz				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 9
---	------------	----------------------	------

MP B 10 - Rechtliche und wissenschaftliche Entscheidungsprozesse für „Health Claims“				6 CP	
Modulbezeichnung	LM-rechtliche und wissenschaftliche Entscheidungsprozesse auf europäischer Ebene am Beispiel von „Health Claims“				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung des Menschen				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Monika Neuhäuser-Berthold				
Dozenten/innen	Dr. Susanne Schröder / N.N.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierende <ul style="list-style-type: none"> ○ kennen Gesetzesgrundlagen zu gesundheitsbezogenen Angaben auf europäischer Ebene ○ kennen die Struktur beteiligter europäischen Institutionen ○ verstehen wie auf europäischer Ebene lebensmittelrechtliche Entscheidungen gefällt werden ○ bewerten simulierter Anträge nach VO EG 1924/2006 ○ lernen wissenschaftliche Studien zu bewerten ○ können eine eigene Antragsstellung erarbeiten ○ können eigenständig Fragestellungen recherchieren und bearbeiten 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ die Struktur der europäischen Institutionen und die Aufgabengebiete ○ gesetzliche Regelungen der gesundheitsbezogenen Angaben auf europäischer Ebene ○ eigenständige Erarbeitung der Anforderungen an Anträge nach VO EG 1924/2006 ○ Erstellung und Bewertung simulierter Anträge ○ Bewertung von wissenschaftlichen Studien ○ Vor- und Nachteile von gesundheitsbezogenen Angaben für Antragsteller und Verbraucher 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	60	60		120
	Praktikum/Übung				
	Exkursion				
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	60	60		180 / 6 CP
Modul-prüfung	Prüfungsform(en)	Schriftliche Ausarbeitung von Seminarinhalten, Referate			
	Bildung der Modulnote	Referat/Präsentation (50 %), schriftliche Ausarbeitung (50 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	15				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/neuhaeuser-berthold				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 10
---	------------	----------------------	-------

MP B 11 - Kindertagespflege und -betreuung in Deutschland		6 CP
Modulbezeichnung	Kindertagespflege und -betreuung in Deutschland Im Spannungsfeld vom Angebot und Bedarfslagen	
Modulcode	MP B 11	
FB / Institut / Professur	FB 09 / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft	
Verw. in StG. / Sem.	alle Master-Studiengänge des FB 09 / 1. Bis 4. Semester	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe	
Dozenten/innen:	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen	
Voraus. für Teilnahme	keine	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Möglichkeiten der Kindertagespflege und die Spannungsfelder im Kontext der Kindertagesbetreuung und -pflege einschätzen - können differenzierte Aussagen über Problemlagen und Bedarfe verschiedener Familientypen treffen - sind in der Lage Aspekte und Problemfelder der Kindertagespflege im Kontext von Migration, Integration, Gender, Qualitätssicherung, Qualifizierungsfragen, Öffentlichkeitsarbeit und Kundenorientierung, etc. zu bewerten. 	
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau der Kindertagespflege und -betreuung in der BRD - Internationale Konzepte der Kindertagespflege und -betreuung - Familientypen und deren unterschiedliche Bedarfe - Zukunftsperspektiven in der Kindertagespflege und -betreuung - Kindertagespflege und -betreuung als Berufsfeld - Projektarbeit: Erstellung einer Posterausstellung zum Thema Kindertagespflege mit den Schwerpunkten Migration, Integration, Gender, Qualitätssicherung, Qualifizierungsfragen, Öffentlichkeitsarbeit und Kundenorientierung, etc. 	
Lehrveranst. form(en)	Blockveranstaltung mit Gruppenarbeit und Projekt	
Workload ges. in Std.	180	Credit-Points: 6 CP
davon für: A Lehrveranstaltung ges.		
Aa Präsenzstunden	25	
Ab Vor-/Nachbereit. LN		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	125	
C Modul(abschluss)prüf.	30	
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichsprüf. Form d. Wiederholungspr.	<p>Form: Projektarbeit mit Ausarbeitung in Posterform, Präsentation des Posters und schriftlicher Ausarbeitung</p> <p>Note: Projektarbeit mit Ausarbeitung in Posterform (50 %) Präsentation des Posters (20 %) und schriftlicher Ausarbeitung (30 %)</p> <p>Jeweiliger Teil der Prüfung Jeweiliger Teil der Prüfung</p>	
Angebotsrhythmus Dauer in Semestern	Sommersemester, Blockveranstaltung	
Aufnahme-Kapazität	25	
Unterrichtssprache	Deutsch	

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 11
---	------------	----------------------	-------

MP B 13 - Progress in Plant Nutrition				1.- 4. Sem.;	6 CP	
Modulbezeichnung	Progress in Plant Nutrition					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenernährung / Pflanzenernährung					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (1.-4.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sven Schubert					
Dozenten/innen	Prof. Dr. Schubert and group members					
Teilnahmevoraussetzungen	Nutritional Physiology of Agricultural Crops (MK 58) or Plant Nutrition (BKA 24)					
Kompetenzziele	Students will <ul style="list-style-type: none"> • have a profound knowledge in plant nutrition • be acquainted with modern methodologies of plant nutrition • be able to present and discuss new research results at an international level 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • plant cultivation in soil and nutrient solution • quantification and evaluation of physiological parameters • biochemical analyses • presentation and discussion of research results 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (33%), Praktikum (67%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung					
	Seminar	20				
	Praktikum	40	28			
	Übung					
	Exkursion					
	Hausaufgaben		70			
Workload insgesamt	60	98	20	2	180 / 6 CP	
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	Oral examination				
	Bildung der Modulnote	Oral examination (100 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Oral examination				
Angebotsrhythmus	WiSe und SoSe			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	10					
Unterrichtssprache	English and German					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 12
---	------------	----------------------	-------

MP B 14 - Prüfung und Bewertung agrartechnischer Systeme				2. Sem.;	6 CP
Modulbezeichnung	Prüfung und Bewertung agrartechnischer Systeme				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Landtechnik / Prozesstechnik in Lebensmittel- und Dienstleistungsbetrieben				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Elmar Schlich				
Dozenten/innen	N.N.				
Teilnahmevoraussetzungen	MK 08 "Agrartechnologie"				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Wechselwirkungen zwischen Bau – Technik – Tier im Sinne tiergerechter, ressourcenschonender und umweltfreundlicher Verfahrensgestaltung sind mit den verfahrenstechnischen, ökologischen und ökonomischen Ansprüchen an moderne Stalleinrichtungen vertraut • sind mit Mess- und Prüfmethode für Elemente der Stalleinrichtung vertraut und • besitzen Kenntnisse zur Robotertechnik in der Tierhaltung • sind mit den qualitätsbestimmenden Merkmalen moderner Landmaschinen vertraut • sind mit den Forschungs- und Entwicklungszielen im Bereich der Landtechnik vertraut • sind vertraut mit Mess- und Prüfmethode für Geräte und Maschinen der Agrartechnik 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Haltungssysteme • Planung und Projektion von Raum- und Funktionsprogrammen • Versorgungs- und Entsorgungstechnik • Stalleinrichtungen • Produktgewinnung und Konservierung • Bauweise, Bauphysik und Baustoffe • Arbeitsmanagement und -organisation • Standort und Rechtsfragen • Ressourcenmanagement • Qualitätsmanagement 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (53%), Praktikum/Übung (20%), Exkursion (27%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenz- stunden	b Vor-/Nach- bereitung		Summe
	Vorlesung	32			
	Seminar				
	Praktikum	12			
	Übung				
	Exkursion	16			
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	0	90	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Klausur			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichs- prüfung				
	Art der Wiederholungs- prüfung	Klausur			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	Nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 13
---	------------	----------------------	-------

MP B 15 - Betriebliche Entscheidungsunterstützungssysteme in der Agrar- und Ernährungswirtschaft		3. Sem.;	6 CP		
Modulbezeichnung	Betriebliche Entscheidungsunterstützungssysteme in der Agrar- und Ernährungswirtschaft				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Betriebslehre der Ernährungswirtschaft				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (3.) Studienprofil Versorgungsmanagement, Master (.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Kühl				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Kühl, Prof. Dr. Aurbacher				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können selbständig betriebliche Entscheidungsprobleme abbilden und lösen, • sind in der Lage, den Einfluss der einzelnen Rahmenparameter auf betriebliche Entscheidungen zu analysieren und zu quantifizieren • beherrschen theoretische und praktischen Verfahren der Risikoanalyse, • sind in der Lage, theoretische und praxisbezogene Lösungsverfahren computergestützt zu erkennen und umzusetzen, • sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen der dargestellten Verfahren einzuschätzen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Quantitative Entscheidungsverfahren • Lineare Programmierung (LP: Theorie; Anwendung; Interpretation.) • Dynamische Betriebsentwicklungsplanung • Vollständiger Finanzplan • Dynamisches LP • Präskriptive Entscheidungstheorie • Risiko-Analyse • Berücksichtigung von Risiko in Betriebsplanungsproblemen • Die genannten Themen werden anhand von Beispielen aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft demonstriert (Futtermittelmischung, Molkerei, Solaranlage etc.) 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (75%), Praktikum (25%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenz- stunden	b Vor-/Nach- bereitung	Summe	
	Vorlesung	45	30		
	Seminar				
	Praktikum	15	30		
	Übung				
	Exkursion				
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	Klausur			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichs- prüfung				
	Art der Wiederholungs- prüfung	Klausur			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1. Semester		
Aufnahmekapazität	33				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 14
---	------------	----------------------	-------

MP B 16 - Angewandte Tierzucht bei landwirtschaftlichen Nutztieren			2. Sem.;	6 CP	
Modulbezeichnung	Angewandte Tierzucht bei landwirtschaftlichen Nutztieren				
Semester der erstmaligen Durchführung / Versionsnummer	Sommersemester 2013; V1				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Tierzucht und Haustiergenetik / Tierzucht und Haustiergenetik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Erhardt				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Georg Erhardt, apl. Prof. Dr. Brandt, Prof. Dr. G. Lühken				
Teilnahmevoraussetzungen	Molekulare Tierzucht und Biotechnologie (MK 21), Zuchtwertschätzung und Zuchtplanung (MK 25)				
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Anpaarungsplanungen bei unterschiedlichen Ausgangssituationen durchzuführen und zu optimieren, • verfügen über kohärentes Wissen, um in Abhängigkeit von den Standort- und Haltungsbedingungen Zuchtstrategien zu entwickeln, • können erfolgreiche Konzepte bei Eigenremontierung in Kreuzungsprogrammen bei unterschiedlichen Tierarten entwickeln, • sind in der Lage, Erhaltungszuchtprogramme bei verschiedenen Tierarten zu konzipieren und zu bewerten. 				
Modulinhalte	Anpaarungsplanung der unterschiedlichen Ausgangssituationen (Zuchtwerte, Phänotypen), Zuchtstrategien unter Berücksichtigung von Standort- und Haltungssystemen, Eigenremontierung bei Kreuzungszucht, Erhaltungszuchtprogramme.				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (33%), Seminar (67%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	20	40		60
	Seminar	40	20		60
	Praktikum/Übung				
	Exkursion				
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	Projektarbeit, Mündliche Prüfung. Beide Prüfungen müssen bestanden sein.			
	Bildung der Modulnote	Projektarbeit (60%), mündliche Prüfung (40%)			
	Form der Ausgleichsprüfung	Überarbeitung der Projektarbeit bzw. mündliche Prüfung			
	Art der Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/fbr09/tierzucht/ag_erhardt/index.htm				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 15
---	------------	----------------------	-------

MP B 17 - Infektion und Immunität		2./4. Sem.;	6 CP		
Modulbezeichnung	Infektion und Immunität				
Semester der erstmaligen Durchführung / Versionsnummer	Sommersemester 2013, V1				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Biochemie und Molekularbiologie mit dem Schwerpunkt Ernährung des Menschen				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2./4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. med. Katja Becker				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Becker, Dr. Rahlfs und Mitarbeiter/innen				
Teilnahmevoraussetzungen	Chemie I, Biochemie I, spezielle Biochemie I (MK 20 EW)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnisse über die wichtigsten Klassen von ernährungs-wissenschaftlich relevanten Infektionserregern verstehen die Prinzipien von Infektion, Invasion und Pathogenität kennen die Grundlagen von menschlichen Immunreaktionen auf Infektionen haben Kenntnisse von Prinzipien der Immunität und Immunisierung kennen die wichtigsten bakteriellen Erkrankungen (bspw. Tuberkulose, bakterielle Darmerkrankungen, Pneumonie, Haut- und Harnwegsinfekte) in Bezug auf Erreger, Epidemiologie, Pathogenese, klinische Symptomatik und (insbes. ernährungsbezogene) Therapie kennen die wichtigsten viralen Erkrankungen (bspw. HIV/AIDS, Hepatitis A, B, C, Influenza) in Bezug auf Erreger, Epidemiologie, Pathogenese, klinische Symptomatik und (insbes. ernährungsbezogene) Therapie kennen die wichtigsten parasitären und mykotischen Erkrankungen (bspw. Malaria, Trypanosomiasis, Leishmaniasis, Schistosomiasis, Wurmerkrankungen, Candida-Infektionen) in Bezug auf Erreger, Epidemiologie, Pathogenese, klinische Symptomatik und (insbes. ernährungsbezogene) Therapie haben Kenntnisse über Mechanismen von Medikamentenwirkung und Resistenzentstehung in Infektionserregern 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Klassifizierung von Infektionserregern (Bakterien, Viren, Pilze, Parasiten) Prinzipien von Infektion, Invasion und Pathogenität Grundlagen der Immunologie, humorale und zellvermittelte Immunreaktionen auf Infektionen, Komplementsystem Immunität und Immunisierung Erreger, Epidemiologie, Pathogenese, klinische Symptomatik, Prophylaxe und (insbes. ernährungsbezogene) Therapie von <ul style="list-style-type: none"> Bakteriellen Erkrankungen (bspw. Tuberkulose, bakterielle Darmerkrankungen, Pneumonie, Haut- und Harnwegsinfekte) Viralen Erkrankungen (bspw. HIV/AIDS, Hepatitis A, B, C, Influenza) Parasitären Erkrankungen (bspw. Malaria, Trypanosomiasis, Leishmaniasis, Schistosomiasis, Wurmerkrankungen) und Pilzkrankungen (bspw. Candida-Infektionen) Mechanismen von Medikamentenwirkung und Resistenzentstehung in Infektionserregern 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (67%), Praktikum/Übung (33%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenz- stunden	b Vor-/Nach- bereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	40	60		100
	Praktikum/Übung	20			
	Exkursion Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	Klausur			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	40 Studierende				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/becker				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 16
---	------------	----------------------	-------

MP B 18 - Ökotoxikologie		2./4. Sem.;		6 CP		
Modulbezeichnung	Ökotoxikologie					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Bodenkunde und Bodenerhaltung / Bodenkunde und Bodenerhaltung					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2./4.)					
Modulverantwortliche/r	PD. Dr. Rolf-Alexander Düring					
Dozenten/innen	PD Dr. Rolf-Alexander Düring und Mitarbeiter/innen; verschiedene Gastdozenten					
Teilnahmevoraussetzungen	Umweltchemie (MK36)					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Testverfahren zur Ermittlung von Bioverfügbarkeit und Effekten von Chemikalien gegenüber Organismen in verschiedenen Umweltmedien • sind mit dem Umweltrecht und der Regulatorik im Bereich der Ökotoxikologie vertraut. • kennen Verfahren zur Auswertung der Testsysteme 					
Modulinhalte	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Standardtestverfahren der aquatischen und terrestrischen Ökotoxikologie • Regulatorische Vorgaben in der Ökotoxikologie, Qualitätssicherung • Grundlagen und Methoden zur Bestimmung der Bioverfügbarkeit von Schadstoffen <p>Praktische Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Single-Spezietests (Algentest, Zebrafischembryotest) • Freilandmethoden in der aquatischen und terrestrischen Ökotoxikologie • Bestimmung relevanter Toxizitätsdaten und Endpunkte • Fallbeispiel zur Risikobewertung einer Chemikalie 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (70%), Praktikum (30%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	42	60			
	Seminar					
	Praktikum	18				
	Übung					
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Klausur oder mündliche Prüfung				
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %) oder mündliche Prüfung (100 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	50					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/bkbe					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 17
---	------------	---------------	-------

MP B 19 - Praxisseminar Betriebsanalyse und Produktionsplanung im landwirtschaftlichen Betrieb		1./3. Sem.;	6 CP		
Modulbezeichnung	Praxisseminar Betriebsanalyse und Produktionsplanung im landwirtschaftlichen Betrieb				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Landwirtschaftliche Produktionsökonomik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (1./3.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim Aurbacher				
Dozenten/innen	Dr. Peter Ströde, Dr. Lothar Behle-Schalk, Prof. Dr. Joachim Aurbacher, Dr. Karl Wettich, externe Dozenten				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben die Fähigkeit zur Interpretation von Betriebsdaten aus dem betrieblichen Rechnungswesen (Bilanz, G.u.V, Kostenrechnung) und ergänzenden Quellen haben Kenntnisse über die Verfahren der Bodenschätzung und der Herleitung des Einheits- und Wirtschaftswertes eines Betriebes gewinnen einen Überblick über planungsrelevante pflanzenbauliche Zusammenhänge (Blatt- und Halmfrüchte, Fruchtfolgen, Bestandsführung) in einem Beispielsbetrieb haben Kenntnisse über technische Systeme und Verfahren in der Pflanzenproduktion und der Tierhaltung gewinnen Kenntnisse der betrieblichen Regelkreise zwischen der Tier- und Pflanzenproduktion (Futterbau, organischer Dünger, Düngebilanzen) beherrschen die Verfahren der Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträgerrechnung sind in der Lage, die Plankostenleistungsdaten für ein neues Produktionsverfahren unter Verwendung von betrieblichen und statistischen Daten herzuleiten beherrschen die Methoden zur Bestimmung des Produktionsprogramms nach Kalkulation der Produktionszweige und der Optimierung des betrieblichen Faktoreinsatzes 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vorstellung der Methodik zur Interpretation von planungsrelevanten Informationen aus dem betrieblichen Rechnungswesen eines Beispielbetriebes (Inventar, Bilanz, G.u.V., Schlagkartei, Flächenprämienantrag, thematische Karten etc.), Demonstration des Verfahrensablaufes der Bodenschätzung auf mehreren Feldschlägen, Einschätzung der Ertragspotenziale, Herleitung von Einheitswert und Wirtschaftswert Darstellung der entscheidungsrelevanten pflanzenbaulichen Zusammenhänge am Beispiel verschiedener Ackerschläge (z.B. Fruchtfolgen), Vorstellung der Maschinenausstattung und Arbeitsverfahren eines Testbetriebes, Demonstration der Verfahrenstechnik im Precision Farming, Demonstration der Prozesskette bei der Biogaserzeugung Analyse der betriebsspezifischen Kostenarten, Zuordnung der Einzel- und Gemeinkosten zu einer Deckungsbeitrags- und Vollkostenrechnung Datenquellen und Nutzungsmöglichkeiten von Datensammlungen und überbetrieblichen Normdaten Methodik der Betriebsentwicklungsplanung Konzeption eines neuen Betriebszweiges für den landwirtschaftlichen Beispielsbetrieb, Selbständige Herleitung der Plankostenleistungsrechnung Abgleich von Arbeitsbedarf und Arbeitskapazitäten Integration des neu entwickelten Betriebszweiges in das betriebliche Produktionsprogramm des Beispielbetriebes Vorstellung der ökonomischen Zusammenhänge eines neuen Betriebszweiges im Rahmen einer Präsentation mit Diskussion 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (57%), Seminar (29%), Exkursion (14%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	40	40		
	Seminar	20			

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 18
---	------------	----------------------	-------

	Praktikum					
	Übung					
	Exkursion	10	10			
	Hausaufgaben					
	Workload insgesamt	70	50	30	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	Schriftliche Projektarbeit und Präsentation				
	Bildung der Modulnote	Schriftliche Projektarbeit (70 %), Präsentation (30 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Schriftliche Projektarbeit und Präsentation				
Angebotsrhythmus	WiSe			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ibae/Agrarwirtschaft					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 19
---	------------	----------------------	-------

MP B 20 - Konsummuster und Verbraucherpolitik im Bereich Gesundheit, Soziales und Ernährung		2. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Konsummuster und Verbraucherpolitik im Bereich Gesundheit, Soziales und Ernährung				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Vergleichende Gesundheits- und Sozialpolitik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Haushalts- und Dienstleistungswissenschaften, Master (2.)				
Modulverantwortliche/r	N.N. (Professur Vergleichende Gesundheits- und Sozialpolitik)				
Dozenten/innen	N.N.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine (MP 105 empfohlen)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die wichtigsten Theorieansätze zum Verständnis von Konsummustern, persönlichen Dienstleistungsbeziehungen und staatlicher Rahmensetzungen in den jew. Bereichen kennen die Grundformen der Institutionalisierung von verbraucherpolitischen Konzepten, Mitteln und Maßnahmen im Bereich Gesundheit, Soziales und darin enthaltener Ernährungskomponenten haben die Fähigkeit, zur selbstständigen Problemidentifikation und Entwicklung von Konzepten, sowie zu Projekt- und Gruppenarbeit. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Theorieansätze zur Frage von Konsummustern, Dienstleistungsbeziehungen und der Rolle politischer Rahmenbedingungen (exit & voice, informed consent, consumer-citizen) Grundformen und Instrumente der Institutionalisierung von Schutz-, Beratungs- und Förderungsangeboten im Bereich Gesundheit, Soziales und darin enthaltener Ernährungskomponenten (Anrechte und Chartas, voucher, case-management, Beratungszentren) Fallbeispiele zu Schlüsselbereichen und Querschnittsthemen (Gesundheitsförderung, Pflegeberatung, Elternmitsprache und Wahlrechte in Schulen und KiTas; netzgestützte Information und Beratung, Kundenbefragungen, Beschwerdemanagement, Patienten- und Konsumentenvertretungen) 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	60	60		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	40	20	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Referat, schriftliche Hausarbeit			
	Bildung der Modulnote	Referat (50 %), schriftliche Hausarbeit (50 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung und Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen			
Angebotsrhythmus	SoSe	Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	deutsch				
Homepage					